



glarner
wirtschaftskammer
zusammen. nachhaltig. wachsen.



JAHRESBERICHT 2024

Zutritt
nur für Stenobeschäftigte
und in KL Glarus wohn-
hafte Jugendliche

Vorwort

Liebe Mitglieder der Glarner Wirtschaftskammer, geschätzt Gäste,

als Wirtschaft im Glarnerland können wir auf ein ereignisreiches 2024 zurückblicken. In diesem Jahr standen wir vor bedeutenden Herausforderungen und Entwicklungen, die unsere Gemeinschaft und unsere Initiativen massgeblich geprägt haben.

Ein zentrales Ereignis war die Abstimmung zur 13. AHV-Rente im März. Diese Entscheidung sorgte für umfangreiche Diskussionen, und die Zustimmung des Schweizer Stimmvolks zu einem sozialen Ausbau ist bemerkenswert. Erstmals hat die Linke eine Mehrheit für ihre Initiative erzielt, was als historischer Moment gilt. Dieser Prozess hat drei wesentliche Gräben in unserer Gesellschaft offenbart:

1. **Generationenunterschiede** – Die Interessen und Anliegen von Jung und Alt unterscheiden sich häufig und erfordern sensiblen Austausch.
2. **Transparenz im politischen Entscheidungsprozess** – Viele Bürger haben Schwierigkeiten, die Finanzierungsentscheidungen der Politik nachzuvollziehen, insbesondere bei Themen wie Bankenrettungen und Corona-Paketen. Diese Unsicherheiten führen zu Existenzängsten, die ernst genommen und adressiert werden müssen.
3. **Individuum versus Gemeinschaft** – Es ist entscheidend, eine Balance zwischen persönlichen Bedürfnissen und den Erfordernissen der Gesellschaft zu finden.

Im Rahmen unserer Tätigkeiten hat die Glarner Wirtschaftskammer aktiv den Dialog zwischen den verschiedenen Akteuren gefördert. Wir haben Plattformen geschaffen, die den Austausch und die Vernetzung unter unseren Mitgliedern unterstützen. Dies zeigte sich auch in unserer erfolgreichen Hauptversammlung, die mit einem faszinierenden Interview des ägyptischen Unternehmers Samih Sawiris bereichert wurde. Seine Perspektiven zu unternehmerischer Zusammenarbeit regten dazu an, gemeinsam an Projekten zu arbeiten und den offenen Dialog weiter zu intensivieren.

Wir laden Sie weiterhin ein, an den Innovationsapéros und Veranstaltung von Partnerorganisationen teilzunehmen. Nutzen Sie auch unsere sozialen Medien, um sich auszutauschen und Ihre Sichtweisen einzubringen. Ihr Engagement ist von unschätzbarem Wert für die Entwicklung unserer Gemeinschaft.

Abschliessend danken wir Ihnen herzlich für Ihr Engagement und Ihre wertvolle Unterstützung. Wir freuen uns auf weitere lebendige Dialoge.

Johannes Läderach
Präsident

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis	3
Vorstand und Geschäftsstelle	5
Exportdienst	9
Berichte der Mitglieder	13
Firmenstatistik	50
Kanton Glarus	51
Mitgliederverzeichnis.....	53



glarner
wirtschaftskammer
zusammen. nachhaltig. wachsen.



TÄTIGKEITSBERICHTE UND INTERNE ANGELEGENHEITEN

Zutritt
nur für Ständebesitzer
und in Kl. Glarus wohn-
hafte Jugendliche

Vorstand und Geschäftsstelle

Der Vorstand der Glarner Wirtschaftskammer ist wie folgt konstituiert:

Kommunikation und Events - Ziele:

Johannes Läderach, Cecile Vion-Lanctuit, Simone Eisenbart

- Positionierung in der Bevölkerung (zusammen. nachhaltig. wachsen)
- Informieren und mobilisieren
- Informationen mit Mitgliedern teilen, sich austauschen etc.

Bildung und Personalfragen - Ziele:

Simon Trümpi, Benjamin Mühlemann, Caspar Jenny

- Arbeitnehmer für die Berufswelt und -ausbildungen begeistern
- «Wirtschaftsverständnis» näherbringen
- Förderung Erwachsenenbildung / Ausbildungskompetenzen in den Kanton Glarus «bringen»

Wirtschaftsförderung:

Sven Wiederkehr, Renzo Davatz, Urs Bachmann

- Stellungnahmen zu relevanten Vernehmlassungen und politischen Initiativen nehmen
- Einzelthemen beraten und vorantreiben (z.B. Umfahrungsstrasse)
- Unternehmen vernetzen (z.B. bei Expansionen)

Energie und Nachhaltigkeit:

Konrad Marti, Patric Vogel, Andreas Zweifel

- Standortattraktivität fördern
- Regulatorische Rahmenbedingungen für Energieinfrastruktur schaffen
- Nachhaltigkeits-Checkup
- Corporation Governance (Abbildung der Nachhaltigkeit)
- Integration der KMUs

Vertretungen

Die Glarner Wirtschaftskammer wurde in verschiedenen Kommissionen wie folgt vertreten:

- Aufsichtskommission für die Kaufmännische Berufsschule
Martin Dürst, Glarus
- Aufsichtskommission Gewerblich-Industrielle Berufsfachschule/GL Brückenangebote
Simon Trümpi
- Wirtschaftswoche WiWo Kanton Glarus
Rotierende Vertretung Vorstandsmitglied
- Kantonales Einigungsamt
Simon Trümpi
- Kommission Wirtschaftsförderung
Johannes Läderach
- Tripartite Kommission für flankierende Massnahmen
Sibylla Fischer, Obstalden
- Tripartite Kommission für die regionale Arbeitsvermittlung
Urs Bachmann
- AVOI
Caspar Jenny
- Ausgleichskasse Wirtschaft Graubünden Glarus www.akwirtschaft.ch
Caspar Jenny
- ESAF Vertretungen
Cécile Viont-Lanctuit, Patric Vogel
- ReWork Glarus
Peter Beglinger, Mollis

Bericht des Vorstandes

In Bezug auf die eidgenössischen Abstimmungen in diesem Jahr haben sich mehrere zentrale Themen hervorgetan. Insbesondere die Vorlage zur einheitlichen Finanzierung von ambulanten und stationären Gesundheitsleistungen führte zu intensiven Diskussionen. Während die Befürworter von niedrigeren Prämien sprachen, wiesen Kritiker auf potenzielle Erhöhungen hin. Letztlich wurde die Vorlage angenommen, was die Komplexität und Intransparenz solcher Reformen verdeutlichte.

Die Entwicklungen im Mietrecht waren ebenfalls bedeutend. Ein Versuch des Parlaments, Eigenbedarfskündigungen zu erleichtern und die Bedingungen für die Untervermietung zu verschärfen, stiess auf breiten Widerstand. Auch die Pläne zum Autobahnausbau fanden nicht die Zustimmung der Bevölkerung; Experten argumentierten, dass eine Kapazitätserhöhung langfristig nicht zur Entlastung, sondern zu mehr Stau führen könnte. Solche Entwicklungen zeigen den Einfluss von transparenter Informationspolitik auf die Wählerentscheidungen.

Der Kanton Glarus hat sich intensiv mit der Verkehrssituation beschäftigt, da ein funktionierendes Verkehrssystem von enormer Bedeutung ist. Die geplante Umfahrung Netstal-Glarus wird entscheidend sein, um die Infrastruktur zu verbessern und die Lebensqualität der Anwohner zu steigern. Parallel dazu wird die Querspange Netstal in der Verkehrsplanung eine zentrale Rolle spielen, indem sie dazu beiträgt, den Verkehrsfluss zu optimieren und das überlastete Netz zu entlasten. Ein effektives öffentliches Verkehrssystem ist unerlässlich, um den Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht zu werden und die Attraktivität des Kantons als Wohn- und Wirtschaftsstandort zu sichern.

Die Glarner Wirtschaftskammer forderte daher ein entschlossenes und flexibles Vorgehen bei der Planung und Umsetzung dieser Projekte. Nur durch einen integrierten Ansatz, der sowohl den Strassen- als auch den Schienenverkehr berücksichtigt, können wir die Herausforderungen der Zukunft meistern und ein leistungsfähiges, nachhaltiges Verkehrssystem gewährleisten. Eine gut ausgebaute Infrastruktur wird dazu beitragen, die Lebensqualität zu erhöhen und den Kanton als ein attraktives Lebens- und Arbeitsumfeld weiter zu fördern.

Zu den wichtigen Partnern der Glarner Wirtschaftskammer zählen Institutionen wie ReWork, vertreten durch Peter Beglinger, sowie das BIZ des Kantons Glarus, die Kantonale Berufsschule (KBS) und die Kantonsschule Glarus. Mit letzterer hatte die Wirtschaftskammer erneut die Möglichkeit, die Wirtschaftswochen mitzugestalten und gemeinsam mit rund 100 Schülerinnen und Schülern durchzuführen.

Ein weiterer bedeutender Partner ist der Gewerbeverband des Kantons Glarus. Zusammen werden Anlässe wie die LEBEN Berufsmesse Glarnerland und die Tour de Gwärb organisiert. Aber auch Themen wie die Verkehrssituation im Kanton Glarus werden gemeinsam angegangen.

Ohne die Unterstützung der Mitglieder könnte die Glarner Wirtschaftskammer jedoch nicht erfolgreich arbeiten. Daher bedankt sich die Kammer herzlich bei allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Mutationen

In die Glarner Wirtschaftskammer sind im Laufe des Jahres 2024 eingetreten:

- Skorp Security GmbH, Näfels www.skorp.ch
- ARCANUM LAW KLG, Glarus www.arcanum.law
- Applicat AG, Bilten www.applicat.ch
- Garage Tondo AG, Mitlödi/Netstal www.tondoag.ch
- Communicaziun, Filiale Glarus www.communicaziun.ch
- Energieversorgung Schänis www.evsag.ch
- Eurebis AG, Niederurnen www.eurebis.ch
- Fibrestream AG, Lachen www.fiberstream.ch
- Gl it GmbH, Obstalden www.gl-it.ch
- Kaminfeger Elmer GmbH, Elm www.kaminfegerelmer.ch
- Mountwave Studio GmbH, www.mountwave.ch
- Prima /Nova Linth GmbH, Näfels www.prima.ch
- Stream Control AG, Ziegelbrücke www.streamcontrol.ch
- Visit Glarnerland AG, Schwanden www.glarnerland.ch
- Willy Gabl AG, Ennenda www.gipser.ch

Austritte, Fusionen und Geschäftsaufgaben, Todesfälle etc. per 31.12.2024:

- Jenny Projektmanagement & Marketing
- AXA Generalagentur Urs Tscholl
- Genossenschaft Glärnisch Textil
- Leutenegger Consulting GmbH
- ZÜRICH, J. Tschirky
- AFB Anlagen AG
- Spälti Druck AG
- Credit Suisse AG, Glarus
- Bank Migros AG
- BD Versicherungen

Die Mitgliederzahl beläuft sich, nach sämtlicher Bereinigung, per Ende 2024 auf 207.

Der Jahresbericht zeigt, dass die Wirtschaftskammer sich aktiv für die Wirtschaftspolitik des Kantons Glarus einsetzt und die Interessen seiner Mitglieder in verschiedenen Gremien vertritt.

Es ist schön zu sehen, dass wir als Gemeinschaft, an der Förderung und am Wachstum der Wirtschaft und des Kantons Glarus interessiert sind und an einem Strang ziehen. So können wir nämlich alle Herausforderungen meistern.

Herzlichen Dank an alle Mitglieder.

Exportdienst

Die Führung des Beglaubigungsdienstes erforderte von den zuständigen Exportstellen Mitarbeiter/innen nicht nur ständige Präsenz, sondern auch umfassende Informationsbeschaffung und Weiterbildung über Neuerungen und Änderungen.

Die Anzahl der ausgestellten Beglaubigungen waren im Berichtsjahr leicht rückläufig und betrug 874 gegenüber deren 933 im 2023.

	2024	2023
Ursprungszeugnisse und Handelsrechnungen zuhanden ausländischer Behörden	446	451
Handelsrechnungen	334	325
Inlandbeglaubigungen	2	2
Diverse Legalisationen	92	155
	<hr/>	<hr/>
	874	933

Dr. iur. Daniel A. Althaus

Der Beglaubigungsdienst wird geführt von:

ALTHAUS LEGAL AG

Dr. iur. Daniel A Althaus
Doris Marchionna



Jahresrechnung 2024 der Glarner Wirtschaftskammer

Bilanz per 31.12.2024

	Aktiven	Passiven
Kasse	CHF 267.05	
Postfinance	CHF 0.00	
GLKB Glarus - KK	CHF 64'905.38	
GLKB Glarus - Spar	CHF 8'115.80	
RB Glarnerland - KK	CHF 91'222.24	
Debitoren / Forderungen	CHF 21'449.60	
Verrechnungssteuer	CHF 208.50	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	CHF 52.20	
Wertschriften	CHF 59'816.27	
Kreditoren / Verbindlichkeiten		CHF 1'083.40
Passive Rechnungsabgrenzungen		CHF 4'534.80
Rückstellungen Linthforum		CHF 10'000.00
Kapital per 31.12.2024		CHF 230'418.84
	CHF 246'037.04	CHF 246'037.04

Erfolgsrechnung per 31.12.2024

	Ertrag	Aufwand
Mitgliederbeiträge	CHF 100'542.85	
Beglaubigungsdienst	CHF 51'517.40	
Formulare	CHF 1'821.40	
Porti	CHF 47.50	
Ausgleichskasse	CHF 3'500.00	
Zins- und diverse Erträge	CHF 691.85	
Sekretariatkosten, Sozialleistungen		CHF 78'432.05
Post-/Bankspesen, Unkosten, Fotokopien		CHF 1'266.15
Beiträge		CHF 14'225.00
Steuern		CHF 1'570.00
Fachzeitschriften		CHF 0.00
Jahresbericht, HV		CHF 13'924.70
Drucksachen, Büromaterial, Porti, Telefon		CHF 608.05
Website/Informatik		CHF 1'713.55
E-Origin		CHF 382.00
Wirtschaftswoche		CHF 1'985.95
Presse, Öffentlichkeitsarbeit		CHF 12'423.35
PR-Aktionen		CHF 2'692.50
Verbuchung Gewinn an Kapital		CHF 28'897.70
	CHF 158'121.00	CHF 158'121.00



Martin Dürst
Sonnenhügelstrasse 51
8750 Glarus

Glarus, 1. April 2024

Glamer Wirtschaftskammer
Geschäftsstelle
Grabenstrasse 6
8865 Bilten

Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2024

Sehr geehrter Herr Präsident,
sehr geehrte Damen und Herren,

Auftragsgemäss habe ich die auf den 31. Dezember 2024 abgeschlossene Jahresrechnung der Glamer Wirtschaftskammer im Sinne der gesetzlichen Vorschriften überprüft.

Ich habe festgestellt, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Jahresergebnisses die gesetzlichen Bewertungsvorschriften eingehalten sind

Das Kapitalkonto der Glamer Wirtschaftskammer beläuft sich per 31. Dezember 2024 nach Verbuchung des Reingewinns von CHF 28'897.70 auf CHF 230'418.84.

Aufgrund der Ergebnisse meiner Prüfungen empfehle ich, die vorliegende Jahresrechnung per 31. Dezember 2024 zu genehmigen, der Geschäftsstelle die geleisteten Dienste zu verdanken und der Geschäftsführerin sowie dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Der Rechnungsrevisor,

Martin Dürst



glarner
wirtschaftskammer
zusammen. nachhaltig. wachsen.

BERICHTE DER MITGLIEDERFIRMEN

*(die redaktionelle Verantwortung für die Unternehmensberichte
liegt bei den jeweiligen Unternehmen)*

Zutritt
nur für Stenobeschäftigte
und in KL Glarus wohn-
hafte Jugendliche

Berichte der Mitglieder

AG Möbelfabrik Horgenglarus

Das Jahr 2024 markierte für die AG Möbelfabrik Horgenglarus einen wichtigen Wendepunkt. Unter der Leitung von Josef Kaiser wurden entscheidende Schritte unternommen, um das Unternehmen zukunftsfähig zu machen. Die Stuhl- und Tischmanufaktur, 1880 in Horgen gegründet und 1902 um das Werk in Glarus erweitert, steht seit fast 150 Jahren für herausragendes Design und höchste Verarbeitungsqualität. Horgenglarus verbindet Tradition mit Innovation und bleibt eine der führenden Marken im Bereich der Schweizer Holzmöbel.

Veränderungen in der Unternehmensführung

Seit Juli 2024 ist Josef Kaiser Geschäftsführer der AG Möbelfabrik Horgenglarus. Mit seinem klaren Fokus auf Nachhaltigkeit sorgt er für die Weiterentwicklung des Unternehmens, wobei ressourcenschonende Produktionsmethoden, strategische Portfolioerweiterung und Kundennähe im Vordergrund stehen.

Einstieg in die Kreislaufwirtschaft

Ein Meilenstein ist der Einstieg in die Kreislaufwirtschaft. Horgenglarus lancierte ein 2nd-Cycle-Programm, das einen Generationenpass und ein Rückkaufangebot für gebrauchte Möbel umfasst. Damit wird die Lebensdauer der Produkte verlängert, und ihr Wert für kommende Generationen gesichert. Dieses Programm stärkt nicht nur die Umweltbilanz des Unternehmens, sondern auch seine langfristige Wettbewerbsfähigkeit.

Geplanter Umzug innerhalb des Kantons Glarus

Ein weiteres zentrales Thema war der für 2027 geplante Umzug innerhalb des Kantons Glarus. Wichtige Weichen für einen neuen Produktionsstandort in Hätzingen, Glarus Süd, konnten gestellt werden. Der Umzug bietet Chancen für eine effizientere Produktion und moderne Arbeitsumgebungen, um die Zukunft des Unternehmens weiter zu sichern.

Schweizer Handwerkskunst
seit 1880

horgenglarus

Tschudi + Cie AG

Wo der Rückblick für das Jahr 2023 noch verhalten ausgefallen war, blicken wir aus heutiger Sicht auf ein etwas besseres Geschäftsjahr 2024 zurück.

Obschon die Energiepreise – speziell bei Gas in den Ländern, in welchen unsere Rohpappen hergestellt werden – auf einem hohen Niveau verharren, hat sich der Markt doch beruhigt und die Kostensteigerungen aus den letzten Jahren werden von unseren Kunden und in der Branche mittlerweile akzeptiert. So war dann auch die Auslastung über das Jahr verteilt wieder relativ konstant im Vergleich zum Vorjahr.

Eine Herausforderung stellten immer noch die internationalen Transporte dar. Dies im Verkauf sowie bei der Beschaffung und der damit verbundenen Planung für die jeweiligen Produktionen bei unseren Produktionspartnern in den verschiedenen Ländern. Gebessert hat sich dafür die Situation auf dem Rohstoffmarkt. Hierbei ist Tschudi + Cie AG für einige der verschiedenen Produkte auf sortenreines und sauberes, qualitativ besseres Altpapier angewiesen. Die Verfügbarkeit war hierbei wieder mit normalen Lieferfristen gegeben.

Weiterhin wichtig sind für die Firma Tschudi + Cie AG Nischenprodukte für teilweise äusserst anspruchsvolle Einsatzzwecke. Eine davon im weltweiten Banknotendruck. Hierbei konnte die Marktherrschaft zusammen mit unserem Vertriebspartner erfreulicherweise gestärkt und der Umsatz leicht gesteigert werden.

Den Kostendruck, welcher in den letzten Jahren noch etwas ausgeprägter war, hat auch Tschudi + Cie AG zu spüren bekommen. Durch natürliche Fluktuationen konnte dieser glücklicherweise etwas abgefedert werden. Das hinderte jedoch nicht daran, interne Anpassungen und Optimierungen vorzunehmen, so dass sich weitere Kosten haben reduzieren lassen.

Die Geschäftsleitung ist dankbar, dass sie auf ihre flexible und kurzfristige Einsatzbereitschaft der Belegschaft zählen kann. Auch in Zukunft wird es eine Herausforderung bleiben, die gewohnte Qualität mit den vorhandenen Ressourcen halten zu können. Das Tschudi-Team wird jedoch bestrebt sein, seinen besten Einsatz dafür zu leisten.



Feinpappen und Spezialkarton

RAMSEIER Suisse AG

2024 erzielte die RAMSEIER Suisse AG einen Bruttoumsatz von CHF 168 Millionen und übertraf damit leicht das Vorjahr. Trotz eines regnerischen Sommers und der Nichtverlängerung der Partnerschaft mit SWISS ist das Ergebnis erfreulich. Die Marken RAMSEIER, SINALCO und ELMER verzeichneten erneut Umsatzwachstum. In den Abfüllbetrieben Sursee, Hochdorf und Elm wurden 242 Millionen Einheiten Getränke produziert, etwa auf Vorjahresniveau (247 Millionen Einheiten). Die Brauerei in Hochdorf steigerte den Bierausstoss um 10 % auf 37,5 Millionen Liter. Die RAMSEIER Erlebniswelt in Sursee war 2024 mit 24'000 Besuchern so beliebt wie nie zuvor.

Christoph Richli, Geschäftsführer der RAMSEIER Suisse AG, blickt positiv auf das Geschäftsjahr zurück und sagt: «Das Jahr 2024 hat uns einmal mehr gezeigt, wie wichtig die Identifikation unserer Mitarbeitenden zu unserem Unternehmen und deren wertvoller Einsatz für unseren Erfolg ist. Mit unserer starken Marktleistung und unserem vielfältigen Portfolio konnten wir selbst schwierige Bedingungen wie das ungünstige Sommerwetter erfolgreich meistern. Das stimmt uns für die Zukunft des Unternehmens sehr optimistisch.»

Starke Mostobsternte dank mildem Sommer

Trotz des häufigen Sommerregens, der den Getränkekonsum senkte, führte das Wetter zu einer guten Mostobsternte. Dank beständiger Blüte und Wasserversorgung konnten in der Schweiz 77'000 Tonnen Mostäpfel und 13'000 Tonnen Mostbirnen geerntet werden (2023: 36'086 Tonnen Äpfel, 2'059 Tonnen Birnen). Die hohe Erntemenge füllte die Konzentrateserven auf und sicherte die Versorgung mit Schweizer Obstsaft.

500 PKW-Erdumrundungen weniger CO2 durch Recycling-PET

Seit 2015 hat die RAMSEIER Suisse AG den Rezyklatanteil der PET-Flaschen von 30 auf 60 % erhöht, ausschliesslich aus Schweizer Recycling-PET. Die jährliche Verwertung von 1500 Tonnen Recycling-PET spart 4300 Tonnen CO2 – das entspricht 500 Erdumrundungen eines Autos. Weitere Verbesserungen erfolgten durch optimierte Flaschengewichte und erhöhte Rezyklatanteile bei Schrumpffolien. Auch künftig wird die Firma CO2-Reduktionen weiter vorantreiben.

RAMSEIER Suisse AG erweitert 2025 ihr Sortiment und stärkt ihre Marktposition

Ab April 2025 wird unter RAMSEIER ein Apfelsaft mit 30 % weniger Zucker in vier Migros-Regionen erhältlich. Zudem erweitert die RAMSEIER Suisse AG ihr Brauerei-Portfolio mit moderner Technologie, um ab 2026 hochwertige alkoholfreie Biere für Handelsmarkenkunden zu produzieren.

Ebenfalls ab März 2025 ist ELMER Mineralwasser offizieller Partner der Fluggesellschaft Edelweiss. Ein Highlight des Jahres ist die Kranzpartnerschaft mit ELMER Citro und die Dienstleistungspartnerschaft mit RAMSEIER beim Eidgenössischen Schwing- und Äplerfest in Mollis Ende August, dem größten Event in der Unternehmensgeschichte. Ab April 2025 feiern die Marken ELMER und RAMSEIER dieses Ereignis mit Aktionen und limitierten Spezialeditionen.



glarnerSach

Das operativ erfolgreiche Geschäftsjahr 2024 war für die glarnerSach ein Jahr der grossen Herausforderungen und prägenden Ereignisse. Der plötzliche und tragische Verlust des langjährigen Verwaltungsratspräsidenten Martin Leutenegger am 25. Februar 2024 hat die glarnerSach tief erschüttert. Mit grossem Engagement und Weitsicht prägte Martin Leutenegger seit 2016 die erfolgreiche Entwicklung. Sein Beitrag und seine Persönlichkeit hinterlassen eine bleibende Lücke im Unternehmen.

Auch in der Geschäftsleitung gab es einen bedeutenden Wechsel: Hansueli Leisinger, der die glarnerSach über 33 Jahre lang mit grossem Erfolg führte, trat in seinen wohlverdienten Ruhestand.

Im operativen Geschäft hat die glarnerSach die Herausforderungen, die der Erdbebensturm im Jahr 2023 mit sich brachte, erfolgreich gemeistert. Während das Jahr 2024 im Bereich Elementarschäden erfreulich ruhig verlief, stellten einige grössere Feuerschäden das Unternehmen vor erhebliche Belastungen.

Trotzdem konnte die glarnerSach auch 2024 ihre finanzielle Stabilität beibehalten. Dies zeigt sich eindrücklich in den positiven Abschlüssen aller fünf Jahresrechnungen. Die erfreulichen Ergebnisse resultieren unter anderem aus dem erfolgreichen Management der Finanz- und Immobilienanlagen, dem Fortschritt in der Digitalisierung, der Effizienzsteigerung sowie der kontinuierlichen Optimierung verschiedenster Prozesse. Auch wenn die glarnerSach ein Wachstum von über 5% im hartumkämpften Direktgeschäft erzielen konnte, verzeichnet sie in der Versicherung im Wettbewerb einen Rückgang der Prämieinnahmen. Dieser ist auf den strategischen Rückzug des Geschäftsversicherungsprodukts PROFIL aus dem Brokervertrieb zurückzuführen.

2024 präsentierte sich das Unternehmen mit einem frischen neuen Auftritt. Dabei stehen die glarnerSach-Werte - Persönlich, Regional und Fachkompetenz – im Mittelpunkt und prägen das tägliche Handeln.

glarnerSach
sichern & versichern

Technische Betriebe Glarus Süd

Das Jahr 2024 stand weiterhin im Zeichen der Entwicklungen rund um die Energieversorgung. Ein zentrales Ereignis war die klare Annahme des Stromgesetzes durch das Schweizer Stimmvolk am 9. Juni 2024, welches für die kommenden Jahre die Weichen für die Energiepolitik stellt.

Versorgungsauftrag

Die Versorgungssicherheit bleibt unser oberstes Ziel. 2024 wurden wegweisende Investitionen getätigt, insbesondere in den Neubau des Unterwerks Schwanden, das gemeinsam mit der SN Energie AG realisiert wird. Diese Investition sichert die Energieversorgung von Glarus Süd für die nächsten 80 Jahre.

Stromtarife

Die tbgs verfolgen weiterhin das Ziel stabiler Strompreise. Trotz volatiler Beschaffungskosten konnten sowohl die Netznutzungs- als auch die Energietarife für die Grundversorgung stabil gehalten werden. Durch die regulatorisch vorgegebenen Mechanismen zur Über- und Unterdeckung konnten Preissprünge für unsere Kunden vermieden werden.

Ausbau der erneuerbaren Energien

Im Bereich der Wasserkraft wurden langfristige Erneuerungsprojekte für bestehende Kleinwasserkraftwerke vorangetrieben. Darüber hinaus konnte im Segment der Trinkwasserkraft ein weiterer wichtiger Meilenstein erreicht werden, indem ein erstes Projekt kurz vor der Umsetzung steht.

Auch im Bereich der Solarenergie wurden signifikante Fortschritte gemacht. Im Jahr 2024 konnten zwei neue Photovoltaikanlagen auf der Sporthalle sowie auf dem Gemeindezentrum in Schwanden in Betrieb genommen werden. Zusammen erzeugen diese Anlagen rund 220'000 kWh pro Jahr, was dem Strombedarf von fast 40 Haushalten entspricht.

Netze / Dienstleistungen

Der Netzabsatz lag mit 120,2 GWh um 3,7 GWh niedriger als im Vorjahr. Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf wärmere Temperaturen und den gestiegenen Eigenverbrauch bei PV-Anlagen zurückzuführen.

Der Bereich Dienstleistungen verzeichnete erneut ein stabiles Umsatzniveau auf der Höhe der Vorjahre. Der Anteil der Dienstleistungen am Gesamtumsatz betrug 17 %. Dank einer sehr guten Auftragslage, insbesondere in den Bereichen Elektroinstallation und Smart Energy, konnte dieses Ergebnis erreicht werden. Die Nachfrage nach Dienstleistungen im Bereich Smart Energy ist weiterhin hoch, da immer mehr Kunden nachhaltige Energielösungen in ihre Gebäude und Betriebe integrieren möchten.



Belvédère Asset Management AG

Die Belvédère Asset Management blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Unser ganzheitlicher Betreuungsansatz und die individuelle Kundenberatung ermöglichen es uns, viele langjährige Kundenbeziehungen zu pflegen. Gleichzeitig freut es uns – wie bereits in den Vorjahren –, dass sich auch neue Kunden für unsere bankenunabhängigen Lösungen entschieden haben.

Unser Team am Hauptsitz in Glarus besteht aus erfahrenen und engagierten Kundenbetreuern, die mit ihrer Expertise und Kontinuität eine erstklassige Verwaltung der Vermögenswerte gewährleisten.

Trotz politischer Unsicherheiten haben sich die Aktienmärkte im Jahr 2024 positiv entwickelt, wobei insbesondere der US-Markt ein deutliches Wachstum verzeichnete. Durch eine gezielte Auswahl der richtigen Märkte und Titel konnten unsere Portfolios eine Outperformance gegenüber den Benchmarks erzielen.

Darüber hinaus haben wir unser Produktangebot erfolgreich erweitert: Mit modernen 1e-Kadervorsorgelösungen schliessen wir eine essenzielle Lücke in der Vorsorgeplanung unserer Kunden und bieten massgeschneiderte Lösungen für eine zukunftsorientierte Vermögensstrukturierung.



BELVÉDÈRE
Asset Management

Swisscom AG

Die Digitalisierung und auch die künstliche Intelligenz (KI) bieten für die Schweiz enorme Chancen. Die Bevölkerung nutzt diese jedoch nur, wenn sie den neuen Technologien vertrauen kann und der verantwortungsvolle Umgang mit Daten gesichert ist.

Genau hier leistet Swisscom einen zentralen Beitrag. Swisscom will für ihre Kundinnen und Kunden und die Schweiz «Innovators of Trust» sein. Innovation und Vertrauen – das sind die Schlüsselworte für den Erfolg von Swisscom. Im Berichtsjahr wurde mit der Swiss AI Plattform eine KI-Plattform für Geschäftskunden lanciert. Damit können Kunden eigene KI-Lösungen mit garantierter Datenhaltung in der Schweiz entwickeln.

Das Thema Digital Trust bildet einen weiteren Innovationsschwerpunkt. Dazu gehört etwa mit Swisscom Sign die einzige qualifizierte elektronische Signatur, die der handschriftlichen Signatur gleichgestellt ist. Im Frühling 2024 wurde das Angebot auf Unternehmen ausgeweitet, damit diese Verträge und Dokumente einfach und rechtssicher elektronisch unterschreiben können.

Unsere hervorragende Infrastruktur ist und bleibt die Grundlage unseres Erfolgs. Im Glasfaserausbau haben wir 2024 einen Meilenstein erreicht. Heute profitiert mehr als die Hälfte der Schweizer Haushalte und Geschäfte von FTTH. Fordernd bleibt der Mobilfunkausbau, obwohl der der Grossteil der Schweizerinnen und Schweizer Mobilfunk nutzt. Wir werden selbstverständlich weiterhin alles daransetzen, unseren Kundinnen und Kunden das beste Netz zu bieten. Im Berichtsjahr ist uns dies gelungen: Swisscom hat einmal mehr alle relevanten Netz- und Servicetests gewonnen.



ACO AG

Das Jahr 2024 stand unter dem Motto «Konsolidierung». Zum einen ging es darum, die Umstellung auf SAP4HANA in den Abläufen weiter zu festigen, andererseits wurde das Produktportfolio konsequent auf die zukünftigen Herausforderungen in der Entwässerungstechnik ausgerichtet. Nicht nur der Schutz des Menschen vor dem Wasser soll uns hier zukünftig leiten, sondern auch der Schutz des Wassers vor dem Menschen.

Der Geschäftsgang zeigte sich über den Jahresverlauf relativ ausgeglichen. Die Tiefbautätigkeiten in der Schweiz wiesen einen durchschnittlichen Verlauf auf, hingegen verspürten wir nach wie vor Zurückhaltung im Bereich Hochbau. Die Verwerfungen aus 2022 im Bestellverhalten des Handels und bei den grossen Baumeistern scheinen geglättet. Wurde im 2023 noch von den sehr grossen Lagerbeständen gezerzt, hat die Kundschaft 2024 wieder ausgeglichener bestellt.

Die Investitionen wurden 2024 in verschiedenen Bereichen getätigt. Eine neue Laser-Stanzmaschine für die Edelstahlabteilung und die Erneuerung der Steuerung und Automation für die Fertigung von Rinnen und Schächten waren dabei die grössten Budgetposten.

Der Personalbestand wurde bis Ende 2024 um rund 5% erhöht. Dies als vorbereitende Massnahme um das sich abzeichnende Wachstum stemmen zu können.



Papierfabrik Netstal AG

Das Gesamtergebnis der Papierfabrik Netstal AG war in 2024 positiv. Dies konnten wir, trotz reduzierter Umsätze, dank einer schlanken Struktur, guten Kostenlage, effektiven Abläufen und einer stabilen Geschäftsbeziehung mit der Tochtergesellschaft in Deutschland erreichen.

Es ist uns gelungen, die Absatzmengen mit einer effizienten Kostenstruktur zu halten. Zudem haben wir im Vergleich zum Vorjahr etwa zweitausend Tonnen Papier mehr produziert, was gleichbedeutend mit einer höheren Auslastung unserer Papiermaschine war.

Dadurch konnte im Vergleich zum letzten Quartal des Vorjahres Kurzarbeit gänzlich vermieden werden.

Folgende Herausforderung erschweren die Papierproduktion in unserem Unternehmen:

- Steigender Wettbewerbsdruck, der zu Reduktionen im Verkaufspreisniveau führt
- Auftragslage beim Hauptabnehmer in Deutschland gesunken
- Anhaltender ungünstiger CHF/EUR Kurs – führt zu Verringerung der Umsätze
- Deutlicher Anstieg der Zellstoffpreise in 2024
- Immer noch hohe Energiekosten in 2024



A. & J. STÖCKLI AG, Netstal – feiert 150 jähriges Bestehen

Das Jahr 2024 markierte ein besonderes Jubiläum für das Traditionsunternehmen STÖCKLI: Seit 150 Jahren steht das Unternehmen für Qualität, Innovation und Schweizer Präzision. Nach den umsatzstarken Jahren 2021/22, die durch eine hohe Nachfrage nach der Pandemie geprägt waren, sah sich das Unternehmen ab 2023 mit einem Umsatzrückgang konfrontiert. Hauptgründe dafür waren der Verlust eines Grosskunden sowie eine anhaltend schwache Konsumentenstimmung, die zu sinkenden Marktvolumina in nationalen und internationalen Zielmärkten führte.

Trotz dieser Herausforderungen konnte STÖCKLI beachtliche Erfolge verzeichnen. Besonders das innovative Küchenabfallsystem, MÜLLEX X-Line, entwickelte sich äusserst positiv. Zudem erhielt das im Vorjahr eingeführte Drehtürsystem MÜLLEX D-Line eine prestigeträchtige Auszeichnung: den renommierten Red Dot Design Award.

Auch im Haushaltssegment setzte STÖCKLI neue Akzente. 2024 brachte das Unternehmen eine neue Generation von Tischgrills auf den Markt, die sich ideal für gesellige Abende mit Freunden, romantische Dinner oder Familienfeiern eignen. Besonders gefragt sind dabei die Raclette- und Pizza-Grills, die in fünf frischen Farben erhältlich sind und von den Kunden begeistert angenommen wurden.

Ein weiterer Meilenstein war der erfolgreiche Abschluss der in den vergangenen Jahren angestossenen Digitalisierungsprojekte. Diese Massnahmen tragen dazu bei, steigenden Kosten entgegenzuwirken und die internen Prozesse effizienter und kundenorientierter zu gestalten.

Für das laufende Jahr setzt STÖCKLI weiterhin auf Produktinnovationen und den Ausbau seiner Dienstleistungen. Dazu gehören das Engineering von Kunststoffteilen für namhafte Kunden, die Übernahme der Werkzeugbeschaffung sowie die Fertigung von Lohnspritzgussaufträgen. Dabei bleibt das Unternehmen seinem höchsten Anspruch treu: einer ausserordentlich hohen Kundenzufriedenheit.

Mit diesem klaren Fokus auf Qualität, Design und technologischen Fortschritt blickt STÖCKLI optimistisch in die Zukunft und setzt seine Erfolgsgeschichte fort.



Hans Eberle AG, Metallwarenfabrik

Die Hans Eberle AG konnte den Umsatz gegenüber dem Vorjahr steigern und erreichte auch ihr Budgetziel. Im Gegensatz zu einigen Mitbewerbern und Kunden haben wir das Unternehmen in einem schwierigen Marktumfeld gut durch die wirtschaftlichen Unwägbarkeiten gesteuert. Die Belegschaft umfasst weiterhin 170 Mitarbeitende, davon 18 Lernende.

Der Schwerpunkt der Investitionen lag im Stanz-/Lasercenter. Im Sommer haben wir das Blechlager einem umfangreichen Retrofit unterzogen bei dem die Steuerung, die Software und viele elektronische Komponenten ersetzt wurden. Im Herbst erfolgte der Ersatz der TruMatic 7000. Die neue Stanz-/Laser-Kombimaschine bildet zusammen mit zwei älteren, identischen Maschinen das Herzstück unserer Produktion. Weiter haben wir in einen Werkzeugturm für die Biegewerkzeuge im Biegecenter und in eine neue, grosse Bolzenschweissanlage mit drei Schweissköpfen investiert.

Grosse Entwicklungen können auch im IT-Bereich vermeldet werden. Hier haben wir drei Schwerpunkte umgesetzt: Die Entwicklung einer ITC-Strategie, die Erweiterung unseres selbst entwickelten Dashboards sowie eine KI-unterstützte Software für die automatische Erfassung von Kundenbestellungen.

Ein grosses Ärgernis waren die Kündigungen von drei bestens qualifizierten, ausserkantonalen Mitarbeitenden in Kaderpositionen, welche auf die unbefriedigende Verkehrssituation am Feierabend zurückzuführen sind.

Die Perspektiven für 2025 sind wiederum verhalten positiv.



HANS EBERLE AG
METALLWARENFABRIK

Stiftung DIE CHANCE

Die berufliche Integration von Jugendlichen bleibt eine Herausforderung. Immer mehr junge Menschen stehen vor hohen Hürden beim Übergang von der Schule in eine Ausbildung. Ohne gezielte Unterstützung droht ihnen der Ausschluss aus dem Arbeitsmarkt – mit langfristigen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Folgen.

Die Stiftung DIE CHANCE unterstützt junge Menschen, die aufgrund schulischer Defizite, sozialer Herausforderungen oder eines Migrationshintergrunds keinen Ausbildungsplatz finden oder Schwierigkeiten haben, ihre Lehre erfolgreich abzuschliessen. Durch individuelle Begleitung, praxisnahe Förderung und eine starke Vernetzung mit Lehrbetrieben erhalten sie konkrete Zukunftsperspektiven.

Wirkung im Jahr 2024

351 Jugendliche wurden gezielt auf ihrem Weg in die Berufswelt begleitet, darunter 23 aus dem Kanton Glarus.

91,2% der 57 Lehrabsolventen haben das Qualifikationsverfahren im Sommer 2024 erfolgreich abgeschlossen.

88,5% der erfolgreichen Absolventen fanden im Anschluss eine Anstellung oder eine weiterführende Ausbildung.

248 Unternehmen standen im Rahmen unseres Förderprogramms mit der Stiftung in Kontakt und trugen so zur beruflichen Integration bei.

Die Begleitung durch die Stiftung beginnt bereits in der Phase der Lehrstellensuche, wenn Jugendliche keine passende Ausbildung finden oder nach einer Lehrvertragsauflösung eine neue Perspektive benötigen. Im Durchschnitt begleiten wir sie über einen Zeitraum von rund 3.5 Jahren – von der Suche nach einer Lehrstelle über die gesamte Ausbildungszeit bis hin zur Unterstützung bei der ersten Anstellung. Während der Lehrzeit stehen wir den Jugendlichen und den Betrieben als neutrale Ansprechperson zur Seite, um Herausforderungen frühzeitig zu erkennen und gemeinsam Lösungen zu finden.

Durch diese Arbeit trägt die Stiftung DIE CHANCE nicht nur zur individuellen Entwicklung junger Menschen bei, sondern stärkt auch den regionalen Arbeitsmarkt und unterstützt Unternehmen dabei, motivierte Nachwuchskräfte zu gewinnen.



Schätti AG Metallwarenfabrik

Die Familienunternehmung Schätti darf auf ein wechselhaftes aber gutes 2024 zurückblicken. Der Bereich Elektrogeräte ist mit den Eigenmarken Olympia Express und Schätti Leuchten und den Lüftungsgeräten für Fremdmarken das wichtigste Standbein neben den traditionellen Beschlägen für die Möbelindustrie.

Im Bereich Roboterschweissen und in der mit Roboter automatisierten Blechbearbeitung wurden 2024 grosse Investitionen getätigt. Roboter feierten 2024 das 40-jährige Jubiläum in der Fertigung von Schätti.

Auch für das Jahr 2025 sind grosse Erneuerungs- und Ersatzinvestitionen in die Fertigung bereits ausgelöst. Als erster Schritt einer langfristigen Generationenplanung ist Mitarbeiter Michael Walcher neu in die Geschäftsleitung als CTO aufgenommen worden. Die Anzahl Mitarbeiter verharnte bei knapp 100 Mitarbeitern in Schwanden. In den Lehrberufen Polymechniker, Produktionsmechniker und Konstrukteur bildet Schätti 5 Lehrlinge aus.

SCHÄTTI

marti engineering ag

Die marti engineering ag ist mit viel Schwung und unter neuer Geschäftsleitung in das Jahr 2024 gestartet. Eine solide Auftragslage aus dem Vorjahr konnte in das erste Quartal übernommen werden. Erfreuliche Bestelleingänge zu Jahresbeginn liessen auf eine vielversprechende Entwicklung schliessen.

Im zweiten Quartal wurde das Unternehmen jedoch von den Auswirkungen der angespannten Marktlage erfasst. Besonders im Automobilssektor führten Unsicherheiten und eine schwache Nachfrage zu einem deutlichen Rückgang bei Anfragen und Aufträgen. Diese Phase wurde jedoch genutzt, um interne Prozesse zu analysieren, Optimierungspotenziale zu identifizieren und strategische Digitalisierungsprojekte voranzutreiben.

Durch verstärkte Vertriebs- und Akquisetätigkeiten konnte im letzten Quartal eine spürbare Verbesserung der Auftragslage erreicht werden. Die ergriffenen Massnahmen zeigen bereits Wirkung und schaffen eine gute Basis für die Zukunft. Trotz der Herausforderungen wird das erste Jahr unter neuer Geschäftsführung positiv bewertet. Ein grosser Dank gilt unseren treuen Kunden und vor allem unseren engagierten Mitarbeitenden, die diesen Erfolg möglich gemacht haben.

Für 2025 wird eine Stabilisierung der Auftragslage erwartet, und die marti engineering ag sieht sich gut aufgestellt, um neue Aufgaben anzugehen.



KVA Linth

Mit einem Ertragsüberschuss von 5.14 Millionen Franken schaut die KVA Linth auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Die Einnahmen aus dem Verkauf von Fernwärme und Strom konnten im Vorjahresvergleich weiter gesteigert werden.

Mit 13.68 Millionen Franken befinden sich die Einnahmen aus den Verbrennungsgebühren leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Weiter gewachsen sind mit 2.30 Millionen Franken die Erträge aus dem Fernwärmenetz, welches stetig ausgebaut wird. Aus dem Stromverkauf wurden 7.74 Millionen Franken erwirtschaftet, was eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr bedeutet, allerdings unter den budgetierten Erwartungen liegt; die Strompreise und damit die Verkaufserlöse sanken schneller als angenommen.

«KVA Linth 2025» schreitet voran

Im vergangenen Geschäftsjahr hat die KVA Linth Fortschritte bei der Planung und Umsetzung verschiedener Projekte gemacht. So schreiten die Bauarbeiten im Rahmen des Erneuerungsprojekt «KVA Linth 2025» weiter voran. Derzeit arbeitet das Projektteam an der detaillierten technischen Planung und an den Konzepten und Abläufen für die Umbauphase. Die Aufgabe ist komplex, da Bestand, Rückbau und Neubau aufeinander abgestimmt werden müssen, während der Betrieb parallel weiterläuft. Dabei steht die Sicherheit aller Beteiligten während des Umbaus stets an erster Stelle. Läuft alles nach Plan, wird die Anlage nach der Rundumerneuerung im Jahr 2029 den Vollbetrieb wieder aufnehmen.

Jubiläumsjahr: 50 Jahre KVA Linth

Neben dem erfreulichen Geschäftsjahr gibt es einen weiteren Grund zum Feiern: Die KVA Linth feiert ihr 50-jähriges Bestehen. Seit der Verbannung wilder Kehrichtdeponien Anfang der 1970er-Jahre hat sich die KVA Linth zu einem wichtigen Entsorgungs- und Verwertungsunternehmen in der Region entwickelt. Für die 28 Verbandsgemeinden sind die beiden Ofenlinien jeweils über 8000 Stunden im Jahr in Betrieb.

Unter dem Motto «Für und Flamme» feierte die KVA Linth am 19. und 20. September 2024 ihr 50-Jahr-Jubiläum zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern der Verbandsgemeinden und weiteren geladenen Gästen. Aufgrund der laufenden Bauarbeiten fanden die Feierlichkeiten nur im kleinen Kreis statt. Die Bevölkerung wird nach Beendigung der umfangreichen Erneuerungsarbeiten zu einem Tag der offenen Tür eingeladen.



Läderach auch 2024 auf steilem Wachstumskurs

Läderach setzte seinen dynamischen Wachstumskurs auch im Jahr 2024 fort. Im November wurde mit einer Chocolaterie auf der High Street in Kensington / London die 200. Chocolaterie weltweit eröffnet. Damit wurde das Filialnetz innerhalb von nur viereinhalb Jahren verdoppelt. Die 100. Chocolaterie wurde seinerzeit in New York an der 5th Avenue eröffnet.

Das Wachstum setzt sich in allen Dimensionen fort. Treiber des Wachstums sind insbesondere die internationalen Standorte, aber auch im Heimatmarkt Schweiz konnte 2024 ein einstelliges Umsatzwachstum erzielt werden. Mit dem Wachstum von Standorten und Umsatz ging auch ein Anstieg der Mitarbeiterzahl einher. Mittlerweile sind es rund 2500 Mitarbeitende weltweit, die für das Familienunternehmen tätig sind, nicht eingerechnet die Mitarbeitenden von Franchise-Partnern im mittleren oder fernen Osten.

Neuer Markenauftritt und Innovationen als Wachstumstreiber

2024 war das Jahr, in dem der neue Markenauftritt von Läderach durch neu gestaltete Verpackungen und Kundenkommunikation breit bei Kundinnen und Kunden spürbar wurde. Das neue Filialkonzept wird derzeit in Zürich Sihlcity, Miami Aventura und Shanghai IAPM getestet. Die Reaktionen sind durchweg positiv und bestätigten das Unternehmen in der noch deutlicher sichtbaren Positionierung hin zu „premium and progressive“. Auch im Jahr 2024 konnten die Erfinder der FrischSchoggi erfolgreiche Produktinnovationen lancieren, von Chocolate Pearls, über Mini Pralines und völlig neuen Adventskalendern bis zu Moon Cakes in China. Und das House of Läderach in Bilten konnte im Herbst nach vier Jahren die 1.000.000. Besucherin begrüßen.

3. Produktionsstätte im Kanton Glarus

Engpassfaktor für weiteres Wachstum sind schon seit einiger Zeit die Produktionskapazitäten. Bereits im Sommer wird daher planmässig die dritte Produktionsstätte im Kanton Glarus, ebenfalls am Standort Bilten, an den Start gehen. Auf rund 13000 qm werden künftig alle Produkte rund um FrischSchoggi hergestellt. Die modulare Bauweise macht eine spätere Erweiterung möglich. Damit setzt das Unternehmen auf Zukunftssicherheit und weiteres Wachstum.

LÄDERACH
SWITZERLAND

Truttmann-Partner Architekten AG

Der Rückblick auf das vergangene Geschäftsjahr war von personellen Höhen und Tiefen geprägt. Die Arbeitsauslastung war zufriedenstellend und künftig sind einige grössere Projekte in Aussicht. Das Ergebnis zum Geschäftsjahr 2024 wurde vom erneuerten Verwaltungsrat erfreut zur Kenntnis genommen.

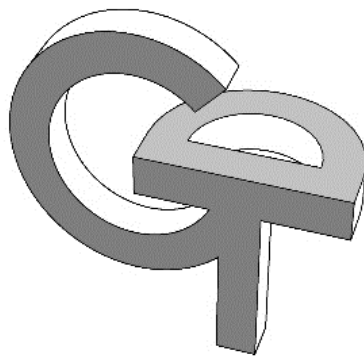
Im Frühjahr 2025 hat Dominik Truttmann die Weiterbildung als eidg. Radonfachperson bestanden und ergänzt so das breit abgestützte Dienstleistungsangebot der Truttmann-Partner Architekten AG. Zu den klassischen Bau-Dienstleistungen und der Lernenden-Ausbildung werden auch Brandschutzkonzepte, das Energie-Coaching (Kt. Energieberater und GEAK+ Experte) und Fördereingaben zu Gebäudesanierungen angeboten. Die Truttmann-Partner Architekten AG unterstützt das lokale Unternehmertum.

Im April feierte das Büro, unter dem Motto «Feste soll man feiern wie sie fallen», das 44-jährige Bestehen mit dem runden Geburtstag von Gerhard Truttmann (80 Jahre). Über zwei Tage gab es viele interessante Gespräche, Begegnungen und kulinarische Leckerbissen mit zusätzlichen Führungen durch die Büroräumlichkeiten und die Weisse Villa in Mitlödi.

Tragisch war die Nachricht über die Krebserkrankung von Gerhard Truttmann welche das Büroteam im Juni überraschte. Trotz guter Gesundheit und dem Willen den Kampf gegen den Krebs aufzunehmen, verstarb Gerhard Truttmann unerwartet Ende August im Spitalaufenthalt. Den grossen Verlust des Firmengründers und wichtigen Teammitglieds ist schwer in Worte zu fassen. Sein unerlässliches Engagement für eine erhaltenswerte Baukultur und die bereichernden Gespräche fehlen.

Im 3. Quartal konnte das Büroteam mit dem ehemaligen Praktikanten, Herr Ivo Oertli verstärkt werden. Nach dem erfolgreichen Architekturstudium ergänzen seine Fähigkeiten und seine Einstellung das Architekturbüro nachhaltig und sind ein positives Zeichen für den Standort.

Die Perspektive für 2025 ist sehr zuversichtlich, da es genau die im Büro bewährten Kernkompetenzen für die Zukunft braucht.



NETSTAL Maschinen AG

Die Firma Netstal schaut auf ein herausforderndes, aber auch historisches Jahr 2024 zurück. Nach über 30 Jahren Zugehörigkeit zu KraussMaffei wurde die Netstal Gruppe im Frühjahr von der deutschen Krones AG übernommen. Krones ist Weltmarktführer für Maschinen, Anlagen und Services für die Abfüll- und Verpackungstechnik sowie für die Getränkeproduktion. Im vergangenen Geschäftsjahr erwirtschaftete der Konzern mit über 20000 Mitarbeitenden einen Umsatz von rund 5.3 Milliarden Euro. Durch die Transaktion ergeben sich für Netstal neue strategische Möglichkeiten. So entstehen grosse Synergien im PET-Markt. Wichtig ist jedoch zu betonen, dass Netstal weiterhin als eigenständiges Unternehmen agiert und sich in seinen Zielbranchen als führend in der Produktionseffizienz für unsere Kunden behaupten muss. Die Bereiche Verschlüsse, Medizintechnik und Verpackungen bleiben wichtige Standbeine. Das globale Marktumfeld für Spritzgiessmaschinen kann auch 2024 als herausfordernd bezeichnet werden. Aufgrund unserer Spezialisierung auf Hochleistungsanwendungen und weitere Verbesserungen unserer internen Abläufe konnten wir uns im Jahresverlauf gut stabilisieren. Darüber hinaus haben wir unsere globale Präsenz mit der Gründung eines Teams in Dubai ausgebaut, von der aus wir die wichtigen Wachstumsmärkte des Nahen Ostens und Afrikas erschliessen. Kurz nach dem Jahreswechsel kam eine Niederlassung in Mexiko hinzu. Unsere Kunden nehmen unsere Entwicklung weltweit positiv auf und wir bauen bei unseren Zielgruppen nachhaltig neues Vertrauen in die Marke Netstal auf.



Glarner Kantonalbank

Nach dem Rekordergebnis des Vorjahrs blickt die Glarner Kantonalbank auch 2024 auf ein gutes Geschäftsjahr zurück. Der Reingewinn beträgt 24,3 Millionen Franken, die Bilanzsumme steigt auf 9,1 Milliarden Franken und das Kostenwachstum konnte erneut gedämpft werden.

Als Bank der Glarnerinnen und Glarner engagierte sich die GLKB stark in der Region und baute das Finanzierungs-, Anlage- und Vorsorgeangebot für die lokale Privat- und Firmenkundschaft weiter aus. Daneben unterstützte sie diverse Projekte mit Sponsorings oder ihrer Stiftung für ein starkes Glarnerland.

Grosse Bedeutung haben weiterhin die Themen Digitalisierung und Innovation: Mit bench wurde im März ein neues und attraktives Digitalangebot im Bereich 3a-Vorsorge lanciert. Auch die bestehenden Online-Produkte wie Hypomat oder freeME entwickelten sich positiv. Weiter kann die Bank seit 2024 Instant-Zahlungen verarbeiten und Privatkundinnen und -kunden können online und papierlos ein neues Konto eröffnen.

Für das Geschäftsjahr 2024 veröffentlichte die Glarner Kantonalbank neben dem Geschäftsbericht erstmals auch einen Nachhaltigkeitsbericht. In diesem legt die Bank die Auswirkungen ihres Handelns, ihren Managementansatz und ihre nachhaltigkeitsorientierten Massnahmen transparent offen.

Im kommenden Jahr stehen wieder zahlreiche Vorhaben und grosse Projekte an – es freut uns, diese mit Ihnen gemeinsam anzupacken und das Glarnerland vorwärtszubringen.



**Glarner
Kantonalbank**

VISIT Glarnerland AG

Für unsere Glarner Tourismusorganisation stand das Jahr 2024 im Zeichen der grossen strategischen Weichenstellungen.

In Vorbereitung auf das ESAF und für das Projekt «GlarnerlandPass», unsere geplante Gästekarte und digitaler Reisebegleiter, waren die Harmonisierung der Kurtaxen und die Digitalisierung des Meldewesens über alle drei Gemeinden notwendig geworden.

Dank des grossen Engagements aller Beteiligten in den Gemeinden, bei VISIT, beim Kanton und bei den Beherbergungsunternehmen gelang es, das Meldewesen in allen Gemeinden per 31.12.2024 auf eine vernetzte IT-Lösung umzustellen und zeitgleich eine Gästekarte einzuführen.

An den Standorten Bahnhof Schwanden und Markthalle Glarus konnten wir je ein zeitgemässes Gästezentrum eröffnen, welches nun ein Gesamterlebnis aus Glarner Produkten und ansprechender, touristischer Dienstleistung in gastfreundlichem und repräsentativem Ambiente bietet. Das Informationsbedürfnis des Gastes wird heute primär auf digitalen Kanälen angefordert und bedient. Wir verzeichnen im Jahr 1,2 Millionen Seitenaufrufe auf glarnerland.ch und zählen ca. 20'000 Follower auf Social-Media-Kanälen, Tendenz steigend.

Im strategisch wichtigen Jahr 2024 kam auch die bedeutende Finanzierung für den «GlarnerlandPass», unserer Gästekarte und digitalem Reisebegleiter, zustande, wobei der Hauptanteil der Projektsumme (CHF 1,35 Millionen) mit CHF 680'000.-- beim Bund liegt (Innotour-Projekt), der Rest wird von Kanton, den Gemeinden, Projektpartnern und durch Eigenleistung finanziert. Das Projekt findet schon heute schweizweit Beachtung.

Der Ausblick 2025 ist darauf fokussiert, unsere ESAF-Dienste im Bereich der Beherbergung und der Repräsentation erfolgreich umzusetzen. Daraus hervorgehend wollen wir den Tourismus als bedeutenden Standortfaktor für das Glarnerland in Wert zu setzen und lancieren die «GlarnerlandPass-App», so dass die ESAF-Gäste bereits wesentlich zum Aufbau der Community (Kundenstamm) beitragen.



Glarnerland

Technische Betriebe Glarus

Die Energiebranche befand sich 2024 erneut im Spannungsfeld zwischen volatilen Energiemärkten, regulatorischen Neuerungen und der Notwendigkeit, die Dekarbonisierung voranzutreiben. Mit der Energiestrategie 2050 und dem neuen Stromgesetz rücken Versorgungssicherheit, Netzausbau und Speicherlösungen noch stärker in den Fokus. Ein Beispiel für den Wandel ist die Modernisierung des Kraftwerks Luchsingen. Mit einer Investition von 34 Millionen Franken wurde das Kraftwerk auf den neuesten Stand der Technik gebracht, wodurch die Leistung auf 6 Megawatt gesteigert wurde. Die Erhöhung der Speicherkapazität ermöglicht eine flexiblere und effizientere Stromproduktion, insbesondere zur Deckung von Spitzenlasten. Gleichzeitig blieb ein Grossteil der Wertschöpfung in der Region, wodurch die lokale Wirtschaft gestärkt wurde. Mit der Inbetriebnahme des Batterie-Energiespeichers (BESS) auf dem Spälty-Areal in Netstal wurde ein weiterer Meilenstein erreicht. Die Anlage mit einer Leistung von 10,4 Megawatt hilft, Lastspitzen zu glätten und die Netzfrequenz zu stabilisieren. Damit trägt sie zur Versorgungssicherheit und zur Integration erneuerbarer Energien bei. Neben der Energieinfrastruktur investieren die tb.glarus auch in die digitale Zukunft. Der Ausbau des Glasfasernetzes (FTTH) schreitet zügig voran. Bis Ende 2024 wurden bereits 4321 Nutzungseinheiten erschlossen, was den Standort Glarus noch attraktiver für Einwohner und Unternehmen macht.

Bernegger Elektro AG

Der Auftragsbestand blieb auf hohem Niveau stabil, dank des Eingangs namhafter Aufträge für den Neubau von Einfamilienhäusern, Mehrfamilienhäusern sowie der Markthalle Glarus, der Ertüchtigung der Braunwaldbahn, der KVA Linth und weiteren industriellen Aufträgen. Auch Aufträge für Umbauten und Sanierungen sowie das wesentliche Tagesgeschäft mit großen und kleinen Serviceaufträgen trugen zu unserer ausgelasteten Auftragslage bei.

Das Jahr 2024 in unserem Geschäft darf als sehr gut angesehen werden, was vor allem der hohen Auslastung zu verdanken ist. Das Team in Glarus arbeitete ausgezeichnet und stieß gelegentlich an die Grenzen seiner Kapazitäten, weshalb auch temporäre Mitarbeiter eingesetzt wurden. Es bereitete viel Freude, mit unseren sehr angenehmen Kunden zusammenzuarbeiten. Wir bedanken uns herzlich.

Auch die Filiale Linthal unter der Leitung von Roger Marti hat einen wesentlichen Anteil am hervorragenden Ergebnis. In Linthal betreiben wir eine Filiale, die als einzige Privatunternehmung mit entsprechendem Personal im gesamten südlichen Teil des Kantons sehr begehrt ist und sich einen umfangreichen Kundenkreis aufgebaut hat. Auch diesen loyalen Kunden aus dem Süden ein herzliches Dankeschön.

Es erfüllt uns mit Stolz, dieses Jahr die Arbeitsjubiläen von Andreas Fischer (20 Jahre) und Roger Marti (15 Jahre) feiern zu dürfen. Ich danke Ihnen herzlich für die loyale und immer angenehme Zusammenarbeit. Aktuell beschäftigen wir 12 Mitarbeiter in Glarus und 8 in Linthal, darunter befinden sich 8 Auszubildende.

Mit diesem grossartigen Team das kommende Geschäftsjahr anzugehen, bereitet grosse Freude. Wir blicken neuen Herausforderungen entgegen und bedanken uns herzlich bei unseren geschätzten Kunden für ihr Vertrauen.

***bernegger
elektro ag***

GLARUS LINTHAL CHLYTAL

Kaminfeger Elmer GmbH

Die Kaminfeger Elmer GmbH konnte auch ihr 10. Betriebsjahr erfolgreich abschliessen. Von den beiden Standorten in Elm und Näfels waren während dem ganzen Jahr, insgesamt drei Kaminfeger im Kanton Glarus unterwegs. Von Mühlehorn bis zur Planurahütte und von Bilten bis zum Panixerpass.

Ob Holz-, Gas-, oder Ölanlagen, ob grosse Industrieheizungen oder kleine Alphütten – die Mitarbeiter kennen sich überall bestens aus und besuchen regelmässig Weiterbildungen. So haben zwei Mitarbeiter im 2024 erfolgreich einen Rezertifizierungskurs für gasbetriebene Heizanlagen besucht.

Die Kaminfeger werden in administrativen Belangen durch zwei Teilzeit-Büromitarbeiterinnen unterstützt. Nebst den Kaminfegerarbeiten ist die Firma auch für die amtliche Fachstelle «Feuerungskontrolle Glarus Süd» zuständig, was die Verarbeitung sämtlicher durchgeführten Feuerungskontrollen in Glarus Süd bedeutet. Bei Öl sind die Kontrollen leicht rückläufig. Wohl auch zurückzuführen auf das angepasste Energiegesetz und das Verbot von neuen Ölheizungen. Dafür ist der Anteil an Holzfeuerungen (zentralen und Einzelraumfeuerungen) leicht zunehmend.

Auch im Berufszweig Kaminfeger fehlt es leider an Fachkräfte. Dennoch wollten 5 interessierte Jugendliche eine mehrtägige Schnupperlehre in unserem Betrieb absolvieren. Mit Erfolg, denn wir freuen uns, dass wir ab dem Sommer 2025 wieder einen glarner Kaminfeger ausbilden dürfen und so auch zukünftig weiterwachsen können.



SN Energie AG

Der Geschäftsverlauf der SN Energie im Jahr 2024 übertrifft die Ergebnisse von 2023 deutlich und war finanziell so erfolgreich wie nie zuvor. Die Gründe dafür sind:

- Gute Verfügbarkeit der Kern- und Wasserkraftwerke bei sehr guten hydrologischen Bedingungen und damit verbunden Beschaffungskosten deutlich tiefer als erwartet
- Hohe Verkaufspreise an die Aktionärspartner und Marktkunden
- Nachhaltiges Wachstum bei den Dienstleistungen Geschäfts- und Betriebsführung von Wasserkraftwerken

SN Energie betreibt vom Standort Schwanden aus knapp 40 Kraftwerke in der ganzen Schweiz mit Schwerpunkt im Kt. Glarus. Dabei besteht die Absicht, zusätzliche Kraftwerke und neu auch Batteriespeicher zu entwickeln und zu realisieren.

sn energie

Energie Zürichsee Linth AG

Die Energie Zürichsee Linth AG investierte erstmals in der Geschichte in ein Asset im Kanton Zürich: das Fernwärmenetz in Hinwil. Dieser Schritt ermöglicht uns den Einstieg in den Fernwärmemarkt mit einem bestehenden Kundenstamm. Die umweltfreundliche Abwärme der Kehrichtverbrennungsanlage in Hinwil erfreut sich dank niedriger Investitions- und Betriebskosten bei Liegenschaftseigentümern grosser Beliebtheit.

Im Geschäftsjahr 2024 stabilisierte sich unser Kerngeschäft Gas. Im Fernwärmenetz Jona steigerten wir den Absatz beachtlich. Gleichzeitig schlossen wir die Planung für die Fernwärme-Erschliessung von Hinwil nach Rapperswil-Jona erfolgreich ab. Die Ergebnisse bestätigen das Potenzial für ein solides und wirtschaftlich erfolgreiches Geschäftsfeld. Auch andere Projekte wie green2energy und Fernwärme Eschenbach verzeichneten grosse Fortschritte. Darüber hinaus verbesserten interne Prozessoptimierungen den Kundenservice und erhöhten die Wirtschaftlichkeit.

Bei einem Umsatz von CHF 74 Mio., resultierte ein erfreulicher Gewinn von CHF 4,2 Mio. nach Minderheitenabzug können wir unseren Aktionärinnen und Aktionären erneut eine Dividende von CHF 60 pro Aktie ausschütten. Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Mitarbeitenden. Mit grossem Engagement und hoher Identifikation setzen sie sich unermüdlich für die Ziele der EZL ein. Ebenso danken wir unseren Aktionären, Kundinnen und Partnern für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung.



Energieversorgung Schänis AG

#sackstarch im 2024 und in Zukunft

Ein bewegtes Jahr liegt hinter der Energieversorgung Schänis AG (EVS AG). Viele Rädchen haben sich im 2024 gedreht, damit der Strom fliesst und es waren vor allem unsere Leute vom Fach, die Menschen an der Front und hinter den Kulissen, welche Herausforderungen gemeistert und viele tolle Projekte zusammen mit den Kundinnen und Kunden realisieren durften.

Nur ein fittes Stromnetz ist ein funktionierendes Stromnetz

Die EVS AG baut ihre Netze ständig aus. Mit Umsicht und Tatkraft. So ersetzte auch im 2024 das Team um Daniel Adank unzählige Werkleitungen und sanierte, verstärkte oder erneuerte diverse Trafostationen auf dem ganzen Gemeindegebiet. All diese Massnahmen wurden ergriffen, um den steigenden Anforderungen an die Infrastruktur des Verteilnetzes gerecht zu werden. Die Profis konnten im vergangenen Jahr 23 Häuser netztechnisch neu erschliessen oder ausbauen. Der 24 Stunden Pikett-Dienst sorgte schliesslich dafür, dass drei Störungen im Netz und 13 Störungen an Hausinstallationen schnellstmöglich behoben werden konnten.

Zeitgemässe Installationen in historischem Gebäude...

Die Sparte Installationen wartete im 2024 mit eindrücklichen Zahlen aus der Statistik auf: 15 Neubauobjekte, 1500 montierte Schalter, 2000 Steckdosen, 400-Servierapparte. Unter den vielen geschätzten Aufträgen waren spannende Projekte dabei; beispielsweise die Arbeiten bei der Mobiliarversicherung in Rapperswil, insbesondere aber auch die Zusammenarbeit mit der Ortsgemeinde Schänis beim Umbau des geschichtsträchtigen Selinerhauses am Rathausplatz.

...Aufrüstung in Sachen E-Mobilität...

Die EVS AG spürte die anhaltende Nachfrage nach E-Mobilitätslösungen und war bei der Umsetzung an vorderster Front mit dabei. So durfte das Schänner Energieunternehmen in der Region inkl. Glarnerland rund 40 Ladestationen bei Einfamilienhäusern installieren und bei 7 Mehrfamilienhaus-Projekten insgesamt 30 Ladestationen montieren und in Betrieb nehmen.

Photovoltaik in «Grossformat» – yes, we can!

Ebenfalls einen Neuzugang erfuhr die Abteilung Photovoltaik. Seit Februar 2024 sorgt Noe Jucker als ihr neuer Leiter dafür, dass es auf den Dächern in und rund um Schänis solartechnisch läuft und der nachhaltige Strom fliesst. Im 2024 durften er und sein Team rund 80 Anlagen realisieren. Dank der guten Qualität und grossem Wissen, durften wir die meisten Solaranlagen im Glarnerland ausführen.

Ob kleines Einfamilienhaus oder grosse Industriebaute, alle Kundinnen und Kunden profitieren bei der EVS AG vom Sorglos-Paket das von A-Z punktet mit persönlicher Beratung, Entwicklung einer massgeschneiderten Photovoltaik-Lösung und fachgerechter Realisierung, Inbetriebnahme und Wartung der Anlage.

Ein Unternehmen – ein Team

Die EVS AG besteht aber nicht (nur) aus Zahlen und Projekt. Nein, es sind die Menschen, welche sich im Berufsalltag engagieren und dem Unternehmen ein Gesicht geben. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung blicken mit Stolz und Freude auf das Team und auf die gemeinsam erreichten Ziele,

aber auch auf das Zusammensein abseits von «Watt, Volt und Ampère». So durfte im 2024 ein naturnaher Betriebsausflug in Kreuzlingen stattfinden - samt kniffligem Foxtrail. Auch das Sommerfest bei den Pistolenschützen in Dorf bleibt allen in bester Erinnerung dank Spannung, Spass und Geselligkeit an Zielscheibe und Grill.



ASSEPRO Brokerage AG

Jahresbericht 2024 - ASSEPRO Brokerage AG

Das Jahr 2024 war für die ASSEPRO Brokerage AG von bedeutenden strategischen Entwicklungen und gezielten Massnahmen geprägt, durch die wir unsere Marktposition als führender Schweizer KMU-Broker weiter ausbauen konnten. Dank kontinuierlichen Anpassungen und gezielten Investitionen konnten wir die Marke ASSEPRO weiter festigen und unser Dienstleistungsportfolio weiter ausbauen.

Rebranding und Markenstärkung:

Wir haben unseren eingeschlagenen Kurs zur Stärkung der Marke ASSEPRO im Jahr 2024 konsequent fortgesetzt. Durch gezielte Marketingmassnahmen und ein einheitliches Erscheinungsbild konnten wir den Wiedererkennungswert von ASSEPRO deutlich steigern. Das Rebranding, das bereits in den Vorjahren angestossen wurde, fand im Markt breite Akzeptanz und unterstützte unser Ziel, als führender Versicherungsbroker für KMUs wahrgenommen zu werden.

Standortentwicklung Ziegelbrücke:

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Weiterentwicklung des Standorts Ziegelbrücke. Durch den gezielten Ausbau unserer Fachkompetenzen konnten wir die Expertise vor Ort nachhaltig stärken. So können wir unseren Kunden künftig noch umfassendere und individuell zugeschnittene Beratungsleistungen anbieten.

Der Standort Ziegelbrücke beschäftigt aktuell 12 Fachspezialisten sowie 3 Mandatsleiter. Besonders stolz sind wir auf unsere erfolgreiche Nachwuchsförderung, die es uns ermöglicht, junge Talente gezielt zu fördern und in die Arbeitsprozesse zu integrieren. So dürfen wir aktuell auch zwei Lernende im Bereich «KV Privatversicherung EFZ» ausbilden.

Risikomanagement:

Die fortschreitende Digitalisierung und die steigenden Anforderungen im IT-Bereich brachten auch im Jahr 2024 vermehrt Risiken mit sich. Vor allem der Bereich Cyber-Sicherheit und die damit verbundene Absicherung vor finanziellen Schäden rückte in den Fokus. Dank unseren massgeschneiderten Versicherungslösungen in Zusammenarbeit mit führenden Versicherern können wir unseren Kunden auch in diesem Bereich umfassende Unterstützung bieten.

Ausblick:

Für das Jahr 2025 planen wir, unser Dienstleistungsportfolio weiter auszubauen und die Marke ASSEPRO nachhaltig zu stärken. Der Standort Ziegelbrücke steht dabei weiterhin im Mittelpunkt, um die fachliche Expertise gezielt zu vertiefen.

Wir danken unseren Mitarbeitern und Partnern für ihr unermüdliches Engagement und unseren Kunden für ihr Vertrauen.

Glernersteg

Nach einigen Jahren mit einem positiven Rechnungsabschluss musste der glarnersteg im Jahr 2024 ein Minus von rund CHF 70'000 in Kauf nehmen. Hauptgrund für das negative Ergebnis war eine ungenügende Auslastung im ersten Halbjahr. Der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung haben rasch reagiert und Mitte Jahr beschlossen, die Wohngruppe Glarus zu schliessen. Sämtliche Bewohnenden und fast das gesamte Personal aus dieser Wohngruppe haben einen neuen Platz innerhalb des glarnersteg gefunden.

Die Finanzen werden auch in Zukunft eine Herausforderung bleiben. Im Rahmen des Sparpaketes hat der Regierungsrat für den glarnersteg ab 2025 massive Kürzungen beschlossen. Auf der Basis eines konstruktiven Dialogs mit dem zuständigen Departement (DVI) hat der Regierungsrat diese Kürzungen in einem zweiten Beschluss halbiert.

Auch im Jahr 2024 gab es erfreuliche Highlights, die hier nur beispielhaft erwähnt werden können:

Der glarnersteg hat die Ausschreibung für 400 Tischdekorationen für das ESAF gewonnen

- Von den nationalen Socialstore Awards in Bern sind wir für unsere Oliventeigwaren mit einer Goldmedaille mit nach Hause zurückgekehrt.
- Die energetische Gesamtsanierung der Werkstatt Luchsingen mit einem Investitionsvolumen von rund 1.5 Mio. konnte abgeschlossen werden.
- Zum ersten Mal in seiner Geschichte hat der glarnersteg einen Jobcoach angestellt. Dieser hat die Aufgabe, Klienten mit erschwertem Zugang zum Arbeitsmarkt zu unterstützen und sie wenn möglich in den ersten Arbeitsmarkt zu (re)integrieren.

Ein ausführlicher Jahresbericht mit Hinweisen zu Spendemöglichkeiten ist auf der Homepage www.glarnersteg.ch zu finden.

Müller Kartonagen AG

Im Geschäftsjahr 2024 durften wir für einen weltweit aufstrebenden und bekannten Chocolatier die neue Verpackungskollektion mitentwickeln und produzieren. Die qualitativen Anforderungen und das Timing waren sehr ambitioniert und haben für manche Herausforderung gesorgt. Dank dem engagierten Zusammenspiel der gesamten Wertschöpfungskette konnten wir diese Aufgabe gemeinsam mit unserem Kunden sowie Software- Maschinen- und Werkzeuglieferanten erfolgreich lösen. Neben der Digitalisierung der Druckdatenaufbereitung ist die permanente Produktionsüberwachung und ein konstantes Klima über das ganze Jahr in der Produktion von entscheidender Bedeutung. Im vergangenen Geschäftsjahr haben wir uns intensiv damit beschäftigt, wie bestehende Gebäude zielgerichtet und effizient an diese neuen Anforderungen unter laufender Produktion angepasst werden können.

Die Müller Kartonagen AG bedankt sich bei all unseren Kunden, Lieferanten und den Behörden für die partnerschaftliche Zusammenarbeit und bei unserem Team für seinen engagierten Einsatz.



müller
kartonagen

Somedia

Nähe, Präsenz und Weiterentwicklung prägten für Somedia das Jahr 2024 im Kanton Glarus. Mit rund 40 festangestellten Mitarbeitenden sowie rund 80 Zustellerinnen und Zustellern ist das Unternehmen fest im Kanton verankert. Zukunftsgerichtete Projekte wie die Lesewert-Studie, der Ausbau digitaler Kanäle, neue Werbeformate oder die Eröffnung der Agentur [communicaziun.ch](https://www.communicaziun.ch) in Glarus unterstreichen das klare Bekenntnis zum Kanton.

Ein zentrales Projekt im Jahr 2024 war die Marktforschung «Lesewert», bei der während zwei Monaten täglich das Leseverhalten der Abonentinnen und Abonnenten der «Glerner Nachrichten» analysiert wurde. Auf dieser Grundlage wurde das redaktionelle Angebot Schritt für Schritt weiterentwickelt – noch näher an den Interessen und Bedürfnissen der Leserinnen und Leser. Gleichzeitig baute die Redaktion ihre digitale Präsenz auf dem Newsportal [suedostschweiz.ch](https://www.suedostschweiz.ch) sowie auf den Social-Media-Kanälen konsequent aus und konnte dabei erfreuliche Erfolge erzielen – auch beim jüngeren Publikum.

Auch im Werbemarkt war 2024 ein dynamisches Jahr. Die Spezialistinnen und Spezialisten von Somedia Promotion betreuen Glarner KMU ganzheitlich – von klassischer Printwerbung über Native Advertising, Social Media- und Display-Werbung bis hin zu Digital-out-of-Home-Kampagnen und Radio-/TV-Spots.

Ein wichtiger Meilenstein im Jahr 2024 war die Neukonzessionierung von TV Südostschweiz für die Jahre 2025 bis 2034. Damit wird der Sender weiterhin aus und über den Kanton Glarus berichten - unter anderem mit der viel beachteten Talksendung «Glerner Högg», die im Anna-Göldi-Museum in Ennenda aufgezeichnet wird. Auch für Radio Grischa konnte Somedia nach langem Rechtsstreit die Konzession sichern und wird ebenfalls weiterhin regelmässig aus dem Kanton Glarus berichten.

Ein starkes Zeichen setzte Somedia mit der Kommunikations- und Marketingagentur [communicaziun.ch](https://www.communicaziun.ch) ag, die Ende 2024 ihren neuen Standort an der Hauptstrasse in Glarus bezog und damit ihre erste Filiale ausserhalb Graubündens eröffnete. Das kreative Team vor Ort bietet alles aus einer Hand: Grafik, Druck, Web, Foto, Video, Event, Werbetechnik und Beratung – für Unternehmen, Verbände und Privatpersonen.

Raiffeisenbank Glarnerland

Die Raiffeisenbank Glarnerland blickt auf ein gutes Geschäftsjahr zurück und erzielte einen Jahresgewinn in Höhe von 1,46 Millionen Franken (+1,6 Prozent). Die Markstellung konnte weiter gestärkt und neue Genossenschaftsmitglieder gewonnen werden.

Als Genossenschaftsbank ist es ihr sehr wichtig, zur wirtschaftlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Entwicklung der Region beizutragen. Die Mitglieder profitieren unter anderem in Form von Erlebnismvorteilen, Vergünstigungen, einer attraktiven Verzinsung der Anteilscheine und fairen Gebühren. Entlang der Unternehmensstrategie stand 2024 das weitere Wachstum in den einzelnen Geschäftsbereichen und der Ausbau der Kundennähe im Fokus. Dank lokaler Verankerung und den bestens vernetzten Kundenberatern ist der Bank dieses Vorhaben sehr gut gelungen.

Die Raiffeisenbank Glarnerland hat sich im Berichtsjahr intensiv mit der zukünftigen Ausrichtung und Angebotsgestaltung der beiden Geschäftsstellen in Näfels und Glarus auseinandergesetzt. Sie wird ihr Angebot in den Kundenzonen der zwei Geschäftsstellen modernisieren und mit neuen Geräten die Möglichkeit schaffen, dass die Kunden künftig die meisten Transaktionen selbständig oder bei Bedarf mit Unterstützung der Kundenberatern ausführen können.

Ein Highlight war die im Mai 2024 durchgeführte Generalversammlung in der Lintharena in Näfels. Rund 900 Genosschafterinnen und Genosschafter haben den Anträgen des Verwaltungsrats inklusive der Statutenrevision zugestimmt. Unter anderem beinhaltete diese den Wechsel von der physischen Generalversammlung auf die Urabstimmung. Die neue Durchführungsform erlaubt es der Raiffeisenbank Glarnerland, den formellen Teil der Generalversammlung auf dem schriftlichen oder elektronischen Weg durchzuführen. Damit der gesellige Teil weiterhin gepflegt wird, organisiert die Bank Mitglieder-Events.

RAIFFEISEN

riposa AG Swiss Sleep

Im Jahr 2024 hat sich die riposa AG intensiv auf den Produktionsstandort Schweiz konzentriert und ihre Position im Möbelmarkt weiter gestärkt. Durch innovative Sortimentserweiterungen, Dienstleistungen und neue Tools im Bereich des Servicezentrums ist es gelungen, die Kundenbeziehungen zu vertiefen und die Servicequalität zu erhöhen.

Ein zentrales Element der riposa Produktstrategie war die Kompetenzerweiterung im Boxspringbereich. Diese hochwertigen Betten werden im eigenen Atelier gefertigt und sind neu auch in einer automischen, verstellbaren Version erhältlich. Im klassischen Schlafsortiment wurden die Key-Produkte akzentuiert und zeitgemäss aufbereitet. Diese Erweiterung und Verfeinerung des Produktportfolios ermöglicht es riposa, den wachsenden Bedürfnissen der Kunden gerecht zu werden und ihnen ein individuelles Schlaferlebnis zu bieten.

Um den Herausforderungen der Zukunft gewachsen zu sein, hat riposa eine neue Organisationsstruktur entwickelt. Diese umfasst sowohl die Administration als auch die Produktion und zielt darauf ab, Schweizer Qualität, Flexibilität und effiziente Prozesse zu vereinen. Diese Schritte verhelfen dazu, die künftigen Anforderungen und Ziele noch besser zu erreichen.

Ein bedeutendes Projekt in diesem Jahr war die Vorbereitung des Baus zur Zusammenlegung der drei Standorte. Dieses Vorhaben wird nicht nur die Produktionsabläufe optimieren, sondern auch die Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen fördern und Synergien schaffen.

Zur Verbesserung unserer Ausbildungs- und Kundenempfangsmöglichkeiten wurde der Showroom in Bilten aufgefrischt. Dieser neue, sinnliche Interior-Bereich bietet dem interessierten Publikum ein inspirierendes Umfeld, um die riposa Produkte zu erleben und sich von Schlafexperten beraten zu lassen.

Ein wichtiger Meilenstein war die breitere Sichtbarmachung des Analysezentrums in Zürich, das als Hub mit grosser Ausstrahlung fungiert. Dieses Zentrum dient nicht nur als zweiter Beratungsstandort, sondern auch als Innovationsschmiede für neue Ideen und Konzepte in der Gesundheitsbranche.

Zusätzlich ist es riposa gelungen, einen neuen grossen Vertriebspartner zu gewinnen, der die Reichweite im Markt ausdehnt und die Schweizer Produkte einem breiteren Kundenkreis zugänglich macht.

riposa blickt optimistisch in die Zukunft und ist überzeugt, dass die getätigten Investitionen und strategischen Entscheidungen dazu verhelfen, die Marktposition weiter auszubauen - im Sinne des qualitativ besseren Schlafs, made in Switzerland.



Skorp Security GmbH

Als einheimische Sicherheitsfirma blickt die Skorp Security auf ein äusserst erfolgreiches Jahr 2024 zurück. Der Gewinn konnte um gut 30 % gesteigert werden, was unsere starke Marktposition und das Vertrauen unserer Kunden bestätigt. Nach wie vor ist die Skorp Security hauptsächlich im Kanton Glarus tätig, auf Kundenwunsch in der ganzen Schweiz.

Besonders im Bereich Verkehrsdienstleistungen verzeichneten wir ein starkes Wachstum. Die steigende Nachfrage nach professionellen Sicherheitslösungen im Baustellenbereich und im Strassenverkehr, der Schutz von Liegenschaften und Firmenarealen sowie bei Grossveranstaltungen hat dazu geführt, dass wir unser Team weiter ausgebaut haben. Mittlerweile beschäftigen wir rund 80 Mitarbeiter im Fest- und Teilzeitpensum und verfügen über eine externe Hundestaffel, um unseren Kunden einen noch besseren und flexibleren Schutz und Service zu bieten.

Ein weiterer grosser Erfolg ist die kommende Einführung der Ausübung des ruhenden Verkehrs in der Gemeinde Glarus Nord sowie die Zusammenarbeit mit namhaften grossen Unternehmen, die uns ihr Vertrauen schenken. Wir sind stolz darauf, für deren Sicherheit sorgen zu dürfen und unsere Expertise in anspruchsvollen Projekten einzubringen.

Ein besonderer Meilenstein wird unsere Beteiligung am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest (ESAF) sein, bei dem wir als privater Partner Sicherheitsdienstleister eine zentrale Rolle in der Sicherheitskoordination übernehmen dürfen. Diese Herausforderung wird unser vernetztes wie professionelles Handeln unter Beweis stellen und unsere Position in der Branche weiter stärken.

Wir danken unseren Kunden, Partnern und Mitarbeitern für ihr Vertrauen und freuen uns auf ein weiteres Jahr voller Wachstum und Erfolg.



SKORP
SECURITY

van der Glas & van der Glas

Für uns hat der Januar 2024 angefangen mit der überraschenden Entdeckung, dass unser jahrzehntelanger Schweizer Web-/E-Mail Anbieter seine Dienste per Ende Juni 2024, und ohne Mitteilung seine Kunden, einstellt. Wir, aus der Bildung kommend, sind keine 'ITler' - und standen darum vor der Herausforderung, diese umfassende Umstellung - neben unserem Tagesgeschäft und zeitgerecht, selber zu schaffen.

Dies haben wir als Möglichkeit genutzt, unsere Sichtbarkeit frisch zu gestalten; mit einer frischen, inspirierenden Website, die mit viel Wissenswertem erweitert ist, neu einen online Laden hat und sogar ein Jahresprogramm 2025/2026. Schau rein: www.vanderglas-vanderglas.org

Einige der nachhaltigen und reichhaltigen Projekte, die wir im 2024 mit viel Freude gestalten und führen konnten, sind: 'Englisch lernen / Kommunikation in Organisationen', 'gesundes Netto Null Natürlich 2050', 'pragmatisches Abfallkonzept in GLN', 'Evaluation Aufweitung Chli Gäsitschachen' sowie Leadership Coaching 'Entscheidungsfaktor Werte & Ethik im Verwaltungsrat...'. Gerne könnt Ihr mehr hierüber lesen durch das Herunterladen der Unterlagen in unserem online Laden.

Sehr gefreut hat uns, dass das glwk Motto: zusammen. nachhaltig wachsen. in der Zusammenarbeit mit dem Glarner Ökosystem, Form annimmt. Toll ist das, da wir wiederholt bestätigt bekommen, wie wichtig, essentiell und aktuell das 'walk your talk' [im Gegensatz zu 'Worthülsen'] ist.

Wir können hier nicht beeinflussen, was geo-politisch passiert. Was wir aber sehr wohl beeinflussen können, sind unsere unsere Taten & hier, lokal, zusammen, Gutes tun:

Darum, um unsere 10-jährige Mitgliedschaft bei der glwk zusammen mit euch zu feiern - und, um Eure Unternehmen und Eure Mitarbeitenden zu fördern [damit dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken], haben wir für euch und eure Mitarbeitenden exklusiv für das Jahr 2025 eine 10% Vergünstigung mit dem Code ' 10JahreGLWK ' geschaffen. Gerne berichten wir mehr hierzu bei einem persönlichen Gespräch.

Es ist gut, Mitglied bei der Glarner Wirtschaftskammer zu sein, da wir dadurch alle - als gleichwertige Mitglieder - uns austauschen und nicht nur ungewohnte Themen / Perspektive besprechen, sondern auch Herausforderungen zusammen, gesund in bessere Bahnen lenken und dadurch zusammen meistern können: zusammen. nachhaltig. wachsen. Denn: nur, wenn es uns hier gut geht, können wir das auch entsprechend weitergeben.

Aus diesen Gründen danken wir euch allen ganz herzlich für euere Offenheit, eurer Vertrauen in unsere Dienstleistungen und in uns. Wir schätzen das sehr und freuen uns auf eine weiterhin inspirierende und nachhaltig, wachsende Zusammenarbeit sowie unseren weiterführenden Austausch.



TBGN auf Kurs: Nachhaltig, vernetzt und zukunftsorientiert

Stabile Energieproduktion, zukunftsorientierter Netzausbau

Die Eigenproduktion der TBGN erreichte im Jahr 2024 38.2 Mio. kWh, was einem Anstieg von 5% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die nachhaltige Nutzung der einheimischen Wasserkraft stärkt die regionale Versorgungssicherheit und trägt zur Unabhängigkeit von externen Energiequellen bei. Neben der Stromproduktion standen gezielte Investitionen in den Netzausbau und die Netzverstärkung im Mittelpunkt. Die zunehmende dezentrale Energieerzeugung erfordert eine moderne und flexible Netzinfrastruktur, die den neuen Anforderungen gerecht wird.

Strategische Projekte für eine nachhaltige Zukunft

Drei zentrale Projekte prägten das Geschäftsjahr 2024:

Intelligentes Messsystem (iMS): Aufgrund der Marktentwicklung war es notwendig, das bestehende Smart-Metering-System zu überdenken und eine langfristige Lösung zu definieren. Im Jahr 2024 wurden die Weichen für die nächste Projektphase gestellt, um eine zukunftssichere Infrastruktur zu gewährleisten.

Etappenweiser Glasfaserausbau: Die TBGN treibt den Ausbau des Glasfasernetzes in Glarus Nord etappenweise voran. Dieser Schritt trägt dazu bei, die Standortattraktivität für Privatpersonen und Unternehmen zu erhöhen.

Wasserkraft ausbauen, Eigenproduktion stärken: Unsere Wasserkraftwerke leisten einen grossen Beitrag zur stabilen Energieversorgung und sichern die Kundinnen und Kunden der Grundversorgung gegen hohe Energiepreise am Markt ab. Eine Potentialanalyse verfolgt die weiteren Möglichkeiten zum Ausbau der Wasserkraftproduktion. Konkrete Projekte wurden vorangetrieben und mit den relevanten Stakeholdern diskutiert.

Mantelerlass - Chancen wahrnehmen

Die Umsetzung des neuen Stromgesetzes (Mantelerlass) bringt zahlreiche Chancen und Herausforderungen mit sich und bedingt umfangreiche Massnahmen in den Bereichen Netzausbau, Tarifgestaltung sowie Abnahme und Vergütung von dezentral erzeugten erneuerbaren Energien. Die TBGN analysiert die neuen Vorgaben sorgfältig und setzt sie um. Sie entwickelt innovative Energielösungen und gestaltet damit die Energieversorgung in Glarus Nord effizienter, nachhaltiger und zukunftssicherer.

Auch im Jahr 2025 stehen wesentliche Projekte an. Der Fokus liegt auf der Ausschreibung und Implementierung des neuen intelligenten Messsystems, der Fortführung des Glasfaserausbaus sowie dem Ausbau von Wasserkraft. Gleichzeitig wird die TBGN weiterhin in die Netzsicherheit investieren und die Herausforderungen des neuen Stromgesetzes aktiv angehen.

Die TBGN ist für die Zukunft gut aufgestellt und werden ihren Beitrag zur nachhaltigen und sicheren Energieversorgung in Glarus Nord weiter ausbauen.



glarner
wirtschaftskammer
zusammen. nachhaltig. wachsen.

technische betriebe
glarusnord ■■■

STATISTIKEN WIRTSCHAFT UND ARBEIT



Zutritt
nur für Stempelbesitzer
und in KL Glarus wohn-
hafte Jugendliche



Firmenstatistik

2024	AG	GmbH	Genossenschaften	Institute des öff.Recht:	Einzelunternehmen	Kollektivgesellschaften	Kommanditgesellschaften	Vereine	Stiftungen	Zweigniederlassungen	Total
Bestand 01.01.2024	1'274	1'147	59	9	731	57	10	41	162	52	3'542
<u>Zuwachs:</u>											
Eintragungen	43	69			97	4		3	1	11	228
Sitzverlegungen	12	13	1		12			1	1		40
<u>Abgang:</u>											
normale Löschungen	24	9	2		63	5	2	3	2	3	113
amtliche Löschungen					4					1	5
Sitzverlegungen	9	18			5	2			1		35
Konkurse	12	13			10				1		36
Bestand 31.12.2024	1'284	1'189	58	9	758	54	8	42	160	59	3'621
Mutationen	10	42	-1	0	27	-3	-2	1	-2	7	79
Registereinträge total											1'260

Kanton Glarus

Reale Bruttowertschöpfung

in CHF, zu Herstellungspreisen und zu Preisen des Vorjahres
Veränderung in % p.a.

Stand der Daten:
23.01.2025

BIP	1.1	-0.8	-0.9	1.6	2.0	3.5
	2001	2002	2003	2004	2005	2006
	3.4	3.5	-4.9	3.0	3.3	0.8
	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	4.0	1.7	0.9	-0.1	4.0	-1.7
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	3.1	-4.2	7.1	1.8	-1.4	0.5
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	1.5					
	2025					



glarner
wirtschaftskammer
zusammen. nachhaltig. wachsen.



MITGLIEDER- VERZEICHNIS Glarner Wirtschaftskammer

Zutritt
nur für Ständebesitzer
und in KL Glarus wohn-
hafte Jugendliche

Mitgliederverzeichnis

Vorstand

Johannes Läderach, Präsident
Caspar Jenny, Vizepräsident
Urs Bachmann, Mitglied
Cecile Vion-Lanctuit, Mitglied
Renzo Davatz, Mitglied
Dr. Konrad H. Marti, Mitglied
Benjamin Mühlemann, Mitglied
Simon Trümpi, Mitglied
Sven Wiederkehr, Mitglied
Patric Vogel, Mitglied
Andreas Zweifel, Mitglied

Geschäftsführerin Simone Eisenbart

Geschäftsstelle
Glarner Wirtschaftskammer
Geschäftsstelle
Grabenstrasse 6
8865 Bilten

Exportdienst
Doris Marchionna
Schweizerhofstrasse 14
8750 Glarus

Linthal	Balz Marti AG Fridli Holz AG	Kraftwerke Linthal AG Kraftwerke Linth-Limmern AG
Braunwald	Märchenhotel AG	
Rüti	Glarner Waffen Manufaktur	
Diesbach	Hochdruckkraftwerk Diesbach AG	
Leuggelbach	Decoralwerke AG	
Nidfurn	E. Luchsinger Treuhand	Marelcom AG
Haslen	DIE CHANCE For Roof Bedachungen	Daniel Jenny + Co.
Engi	GRB Glarner Regionalbank Weseta Textil AG	Swiss Mountain Hand Bags ABC GmbH ABC GmbH
Matt	Marti AG	
Elm	RAMSEIER Suisse AG	
Schwanden	Brauerei Adler AG Fridolin Druck und Medien Holzbau Wirth AG Knobel AG Schätti AG Metallwarenfabrik Technische Betriebe Glarus Süd SN Energie AG	BX Advance GmbH glarnersteg Inauen-Schätti AG Kunststoff Schwanden AG SKS-Rehab AG TBF-Marti AG HEICONEX GmbH SysElec GmbH
Schwändi	Rhyner Baumanagement AG	
Mitlödi	Edi Huber, Glaurs24 Grüninger AG Trümpi AG, Bauunternehmen	Grünenthal Pharma AG marti engineering ag Truttmann-Partner Architekten AG

Ennenda	Bernegger Elektro AG DERA SECURITY Hans Eberle AG Tridonic AG	CORNETTO AG GCT AG Läderach (Schweiz) AG Z Feuz Elektro GmbH
Glarus	AFB Anlagen AG Alfred Hösli AG AXA Generalagentur U. Tscholl BDO AG Bisig + Oswald Dr. Karljörg Landolt Dr. Matthias Auer KIWI Concepts B2B Swiss Medien AG Genossenschaft Glärnisch Textil Glarner Kantonalbank Glaronia Informatik AG Goethe AG Hotel Glarnerhof JC Development AG JUNIOR CHAMBER INTERNATIONAL Mövenpick Raststätte Glarnerland Restaurant Schützenhaus GmbH Runge AG Technische Betriebe Glarus Umberg Treuhand AG Workmanagement AG lemonbrain GmbH	ag möbelfabrik horgenglarus ALTHAUS Legal AG Baeschlin Buchhandlung Belvédère Asset Mgt. AG CREDIT SUISSE (Schweiz) AG Dr. Kurt Brunner Dürst Consulting F. Jakober Vermögensverwaltung AG Garage Milt AG GESKA AG glarnerSach gl-events gmbh HEFTI RECHTSANWÄLTE Jackcontrol AG Jenny Projektmgt. & Marketing Ketrage AG Leuzinger Architektur AG Messmer Personalmanagement AG Müller, Speich & Partner Rhyner Rechtsanwälte Notare Spälti Druck AG UBS AG Unirevisa AG, Beratung/Verwaltung
Klöntal	Hotel Rhodannenber	
Riedern	Rufibach Baudienstleistungen GmbH	

Netstal	A. & J. Stöckli AG	ACO Passavant AG
	Elggis Kraft AG	Glarotent GmbH
	Kalkfabrik Netstal AG	Omikron Data AG
	oswald electric ag	Papierfabrik Netstal AG
	Service 7000 AG	Sauter, Bachmann AG
	Spälty AG	SL Planung + Bauleitung AG
	Störi Licht AG	Stöckli Metall AG
	Walhalladrink AG	Tschudi + Cie AG
Mollis	Beglinger Managementsysteme GmbH	Casa-Vita / Frefel Holzbau AG
	EAB Management GmbH	Electro-Mica AG
	Elektro Schuler & Germann AG	Kubli Feinmechanik AG
	Läderach + Hämmerli Kühlanlagen milltech ag	MASSMODU AG
		Mollis Airport AG
Näfels	Alfons Hophan AG	Anavia AG
	Arthur Weber AG	Casa-technica.ch Landolt Gebäudetechnik AG
	Christian Landolt, Polsterei u. Bodenbeläge AG	Debrunner Acifer AG
	Erich Fischli + Partner	Fritz Landolt AG
	Gentile Gebr. AG	Glaroform AG
	glaromarketing GmbH	Hauser Gärten AG
	Hotel City (HRM Mineralbad Betriebs AG)	JUNG ARCHITEKTUR GMBH
	Küng Druck AG	Kurt Landolt
	lintharena ag	Mathis Orgelbau AG
	Müller Kartonagen AG	NETSTAL Maschinen AG
	R + A Print GmbH	Raiffeisenbank
	Technische Betriebe Glarus Nord	Wyss Bühnenbau AG
Filzbach	Hotel RömerTurm AG	
Mühlehorn	Tremco Baugeräte	Beltronic Neseco IT GmbH

Oberurnen	BT AG Glarus Nord ICT-Feldmann Schraner Schweiz AG	Freuler Heizölservice AG Mindtrain GmbH
Niederurnen	Anaïs Immobilien B.M. Schwitter Swisspearl Schweiz AG F. Blumer & Cie. AG H. Grünenfelder AG HiMoTech, Mischa Hitz van der Glas & van der Glas BD Versicherungen	Calfatec GmbH Glaromat AG Fritz & Caspar Jenny AG Hager Zierbeschläge AG KVA Linth Verein AVOI LACERTAS GMBH
Ziegelbrücke	aXcelerate-Solutions AG Nimbus AG Resilux Schweiz AG MINDYOU	Glaronia Treuhand AG Remtec AG Suva Ziegelbrücke Assepro AG
Bilten	Abwasserverband Glarnerland Etertub AG GUMA AG Poly Recycling AG riposa AG Tiefkühlhaus AG Wannerit AG	ELYSATOR Engineering AG Foma-Galvanik AG Max Schilling AG Pumpen Lechner GmbH Smart-Markt AG Toneatti AG
Rapperswil-Jona	Energie Zürichsee Linth AG Migros Bank AG	Helvetia Versicherungen
Tuggen	Andreas Kümin AG	
Uznach	Bank Linth LLB AG	
Pfäffikon SZ	Glaronia Informatik AG	
St. Gallen	Urs Schönholzer	



Wetzikon	kopter group ag
Zürich	PricewaterhouseCoopers AG
Bern	Swisscom (Schweiz) AG
Chur	Somedia Publishing AG